**Prof. Dr. med.
H. S. Fießl**
Isar-Amper-
Klinikum,
Kl. München-Ost,
Haar

**Prof. Dr. med.
H. Holzgreve**
Internist,
Kardiologische
Praxis, München

**Prof. Dr. med.
K. Malberg**
Immunologie,
Dresden-
Loschwitz

Netzhautablösung durch Fluorchinolon-Antibiotika

Antibiotika aus der Gruppe der Fluorchinolone (-floxacin) können offenbar eine Netzhautablösung begünstigen oder verursachen.

— Für eine Fall-Kontroll-Studie wurden zunächst Patienten rekrutiert, die zwischen 2000 und 2007 einen Augenarzt aufsuchten und innerhalb von zwei Wochen wegen einer Netzhautablösung operiert wurden. Außerdem wurde in der Datenbank von British Columbia eruiert, für welche Patienten Fluorchinolon-Antibiotika ein Jahr vor und ein Jahr nach dem Besuch des Augenarztes verordnet wurden. Jedem dieser Patienten wurden zehn geeignete Kontrollen zugeteilt.

In der Kohorte von 989 591 Patienten mit Augenarztbesuchen fanden sich 4380 Patienten mit Netzhautablösung, die mit 438 000 Kontrollen verglichen wurden. Nur wenn orale Fluorchinolone (Cipro-, Levo-, Nor-, Moxi- und Gatifloxacin) für den Zeitraum des Arztbesuches wegen der Netzhautablösung verordnet wurden, war die Häufigkeit dieser Augenerkrankung mit 3,3% gegenüber 0,3% bei den Kontrollen erhöht. Wenn die Antibiotikaverordnung sieben Tage vor dem Arztbesuch endete (0,3 vs. 0,2%) oder 8–365 Tage nachher

© Prof. Dr. H. Busse

erst begann (6,6 vs. 6,1%), waren keine signifikanten Unterschiede zwischen Fällen und Kontrollen nachweisbar, d.h. die Nebenwirkung tritt nur während der Einnahme auf. Für zwei andere Medikamentengruppen, die als Kontrollen dienten, nämlich Beta-Laktamantibiotika und Beta-Agonisten fanden sich keine Unterschiede.

Kommentar

Fluorchinolone haben ein breites antibakterielles Spektrum und eine gute Gewebsverteilung, sodass sie bei vielen, ambulant erworbenen Infektionen verordnet werden. Ihre Verträglichkeit ist gut, doch haben sie einige ungewöhnliche, wenn auch seltene Ne-

Ein Zusammenhang zwischen der Einnahme von Fluorchinolonen und Netzhautablösung scheint „sehr wahrscheinlich“ zu sein.

benwirkungen wie Sehnenrupturen (Achillessehne), Blutzuckerentgleisungen und Phototoxizität. Einzelberichte über Nebenwirkungen am Auge einschließlich Netzhautablösungen

waren Anlass für die vorliegende Untersuchung. Mit den vorgelegten Daten scheint ein Zusammenhang zwischen der Einnahme von Fluorchinolonen und Netzhautablösung sehr wahrscheinlich zu sein. Allerdings handelt es sich um eine sehr seltene Nebenwirkung. Als praktische Konsequenz sollte man bei der Verordnung dieser Antibiotika bei Patienten mit Netzhautproblemen in der Anamnese sehr zurückhaltend sein, um bei evtl. Reziden der schwierigen Diskussion um Spontanerkrankung und Medikamentenfolge zu entgehen.

H. HOLZGREVE

■ **M. Etminan et al.**
Oral fluoroquinolones and the risk of retinal detachment. JAMA 307 (2012) 1414–1419